

**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Stadtentwicklung,
Statistik und Wahlen**



Kommunalstatistisches Heft 38

**Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl
am 14. Mai 2000
in der Landeshauptstadt Erfurt**

Kommunalstatistisches Heft 38
Landeshauptstadt Erfurt Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen,
Erfurt, Mai 2000
Schriftleitung: Herr Eberhard Schubert, Amtsleiter

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Postbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen
Postfach 10 05 53
99005 Erfurt

Direktbezug: Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen
Fischmarkt 11
99084 Erfurt

Statistischer Auskunftsdienst: 0361/655 1489
FAX: 0361/655 1499

Quellen: Gemeindegewahlleiter der Landeshauptstadt Erfurt
Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

- = Ergebnis gleich Null
0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus
Datenschutzgründen nicht möglich
... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
r = berichtigte Angabe
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	4
1 Allgemeines	5
2 Wahlausschuss / Wahlorganisation	5
3 Wahlvorschläge	7
4 Wahlbeteiligung	8
4.1 Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene	9
4.2 Briefwahl	10
5 Wahlergebnisse	11
5.1 endgültiges Wahlergebnis	11
5.2 endgültiges Wahlergebnis auf Stadtteilebene	12
6. Analyse des Wahlergebnisses in der Landeshauptstadt Erfurt	14
Anlage	
Stimmenergebnis der Oberbürgermeisterwahl nach Stimmbezirken	18

Vorbemerkung

Am 14. Mai 2000 fand in der Landeshauptstadt Erfurt die Wahl zum Oberbürgermeister statt.

Mit der Dienstanweisung zur Sicherung der ordnungsgemäßen und termingerechten Durchführung von allgemeinen Wahlen in Zusammenarbeit der Ämter der Stadtverwaltung, insbesondere der Ämter:

- Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen,
- Personalamt,
- Einwohner- und Meldeamt,
- Amt für Kommunale Datenverarbeitung und
- Hauptamt,

war der organisatorische Rahmen zu Aufgaben und Zuständigkeiten geregelt.

Der gesamte Bereich der Fortschreibung des Wählerverzeichnisses, der Ausgabe von Wahlscheinen sowie Briefwahlunterlagen konnte an 12 PC-Arbeitsplätzen abgewickelt werden. Weiterhin kam das Programmpaket des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Ergebniserfassung zum Einsatz. Für die Ergebnispräsentation auf der Internetseite der Stadtverwaltung Erfurt "www.Erfurt.de" und für die Gäste der Wahlparty im Rathaus wurde ein eigenes Präsentationsprogramm verwendet.

Den Mitarbeitern der oben genannten Ämter, aber auch den anderen Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt, die zeitweilig Personal abgeordnet haben, gilt in diesem Zusammenhang mein besonderer Dank. Hier wurde großes Engagement gezeigt, um eine ordnungsgemäße Wahl zu sichern. Weiterhin möchte ich allen Mitarbeitern in Wahlvorständen danken, die am Tag der Oberbürgermeisterwahl die Möglichkeit zum Urnengang der ca. 161 000 Wahlberechtigten sicherten. Zur Wahl waren diesmal rund 900 Wahlhelfer in 117 Urnenwahlvorständen und 13 Briefwahlvorständen im Einsatz, die am Wahltag zielstrebig gearbeitet haben, um das vorläufige Wahlergebnis zu ermitteln. So konnte bereits um 18.18 Uhr eine erste Hochrechnung ermittelt, um 18.20 Uhr ein erstes Zwischenergebnis ins Internet eingestellt und um 19.10 Uhr das vorläufige Endergebnis an das Thüringer Landesamt für Statistik vollständig übermittelt werden. 20.15 Uhr wurde in einer Pressekonferenz eine erste gedruckte Veröffentlichung zum vorläufigen Wahlergebnis übergeben.

Im vorliegenden Kommunalstatistischen Heft 38 wird die Oberbürgermeisterwahl vom 14. Mai 2000 aus statistischer Sicht betrachtet. Die Ergebnisanalyse geht bis in die einzelnen Stimmbezirke hinein und liefert so ein detailliertes Bild der Stimmabgabe. Zahlreiche Abbildungen, Vergleiche, kartografische Darstellungen und Tabellen führen zu interessanten Informationen und Erkenntnissen. In Verbindung mit demografischen Daten und Strukturdaten sollten daraus auch Konsequenzen für die Arbeit der Bundes-, Landes- als auch der Kommunalpolitiker ableitbar sein.

E. Schubert
Amtsleiter

1 Allgemeines

Am 14. Mai 2000 fanden im Freistaat Thüringen Kommunalwahlen zu den Oberbürgermeistern, Landräten und hauptamtlichen Bürgermeistern statt. In der Landeshauptstadt Erfurt wurde der Oberbürgermeister gewählt.

Das Wahlsystem

Der Oberbürgermeister wurde für die Dauer von 6 Jahren nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit möglicher Stichwahl gewählt.

2 Wahlausschuss / Wahlorganisation

Bei der Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2000 wurde eingeschätzt, dass auf Grund des geringen Aufwandes bei der Stimmenauszählung (im Vergleich zur Stadtratsmitgliederwahl) eine Stimmbezirksgröße bis 2 500 Wahlberechtigte für die Wahlvorstände keine Schwierigkeiten erwarten lässt. Daraufhin wurde Anfang des Jahres 2000 die Stimmbezirkseinteilung überarbeitet, so dass bei aneinandergrenzenden Stimmbezirken, bei denen sich die Wahllokale in einem Gebäude befinden, diese zusammengelegt wurden (Stimmbezirkseinteilung für Volksentscheid / Oberbürgermeisterwahl). Kriterium war dabei, dass sich für keinen Wahlberechtigten die Wegebeziehung verschlechtert. So wurden auch in kleinen Dörfern "Ministimmbezirke" aufrecht erhalten. Bei den Wahlen im Jahr 1999 waren bis zu 5 Wahllokale in einem Schulgebäude untergebracht. Zur Oberbürgermeisterwahl waren maximal zwei Wahllokale in einem Gebäude.

Für die Oberbürgermeisterwahl wurden 117 Urnenstimmbezirke gebildet. Für die 17 Stadtteile ohne Ortschaftsstatus (die bevölkerungsreichsten Stadtteile) wurde je ein Briefwahlbezirk gebildet.

Für die Stadtteile mit Ortschaftsstatus wurden 2 Briefwahlbezirke gebildet:

Briefwahlbezirk 9922		Briefwahlbezirk 9926	
12	Dittelstedt	26	Mittelhausen
16	Hochheim	36	Waltersleben
17	Bischleben-Stedten	27	Stotternheim
18	Möbisburg-Rhoda	37	Molsdorf
19	Schmira	28	Schwerborn
20	Bindersleben	39	Frienstedt
21	Marbach	38	Ermstedt
22	Gispersleben	30	Vieselbach
		40	Alach
		31	Linderbach-Azmannsdorf
		41	Tiefthal
		32	Büßleben
		42	Kühnhausen
		33	Niedernissa
		43	Hochstedt
		34	Windischholzhausen
		44	Töttelstädt
		35	Egstedt

Insgesamt gab es bei der Oberbürgermeisterwahl 136 Stimmbezirke.

Am 17.03.2000 wurde im Amtsblatt der Stadt Erfurt der Aufruf zum Einreichen der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl in der Landeshauptstadt veröffentlicht.

Bis zum Ende der Einreichungsfrist am 31.03.2000 wurden 6 Wahlvorschläge eingereicht. Der Gemeindewahlausschuss konnte auf seiner Sitzung am 11.04.2000 4 Wahlvorschläge zulassen.

Zwei Bewerber konnten auf Grund von Mängeln im Wahlvorschlag nicht zugelassen werden.

Bereits viele Wochen vor der Wahl begann die heiße Phase der Wahlvorbereitung. Es mussten je Wahlvorstand 7 Personen (Wahlvorsteher, Stellvertreter des Wahlvorstehers, Schriftführer und 4 Beisitzer) sowie entsprechende Reservekräfte durch Werbung gewonnen, geschult und eingeteilt werden. Von den insgesamt 910 Wahlhelfern waren knapp 20 Prozent Bürger, 4 Prozent der Wahlhelfer kamen aus den Dienststellen des Landes und die Restlichen aus der Stadtverwaltung. Die Schulung der Wahlvorsteher, der Stellvertreter und der Schriftführer fand in der Zeit vom 02.05.2000 bis zum 11.05.2000 im Rahmen von sechs Schulungsveranstaltungen im Ratssitzungssaal des Rathauses statt.

Zur technischen Sicherung der Wahl und der Ergebnisermittlung waren ca. 150 Kräfte im Einsatz. In jedes Wahllokal wurde vor dem Wahltag drei Wahlkabinen und eine Wahlurne mit der notwendigen Anzahl Stimmzettel transportiert.

Der Wahltag hatte einen reibungslosen Verlauf. Nach Schließung der Wahllokale um 18.00 Uhr wurde mit der Auszählung der Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl begonnen.

Im Festsaal des Rathauses und gleichzeitig auf der Internetseite der Stadtverwaltung Erfurt wurden die vorläufigen Ergebnisse präsentiert. Anhand von 8 ausgewählten Stimmbezirken wurde um 18.18 Uhr eine erste Hochrechnung zum Wahlergebnis veröffentlicht. Ab 18.20 Uhr wurden die eingehenden Stimmbezirksergebnisse fortlaufend im Internet und im Rathausfestsaal vorgestellt. Bereits um 18.30 Uhr war eine ausreichende Anzahl von Schnellmeldungen der Stimmbezirke eingegangen und unter großem Jubel der Gäste wurde die sich abzeichnende absolute Stimmenmehrheit für den bisherigen Oberbürgermeister begrüßt.

Um 19.10 Uhr wurde das Ergebnis des letzten von 117 Urnenstimmbezirken und 19 Briefwahlbezirken der Stadt Erfurt erfasst.

Am Dienstag, dem 16.05.2000, 16.00 Uhr trat der Gemeindewahlausschuss zu seiner zweiten Beratung zusammen und stellte das amtliche Endergebnis fest.

3 Die Wahlvorschläge

Stimmzettel
zur Wahl des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt
Jeder Wähler hat 1 Stimme.

Hinweise zur Stimmabgabe:

Kreuzen Sie bitte nur einen Wahlvorschlag an. Andernfalls ist Ihre Stimmabgabe nicht zweifelsfrei erkennbar und damit ungültig.

Wahlvorschlag 1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Ruge, Manfred		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 2	Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS
Rathsfeld, Thomas		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Dr. Warweg, Urs		<input type="radio"/>
Wahlvorschlag 4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Credo, Bernward		<input type="radio"/>

4 Wahlbeteiligung

Die Wahllokale waren entsprechend des Thüringer Kommunalwahlgesetzes und der Thüringer Kommunalwahlordnung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

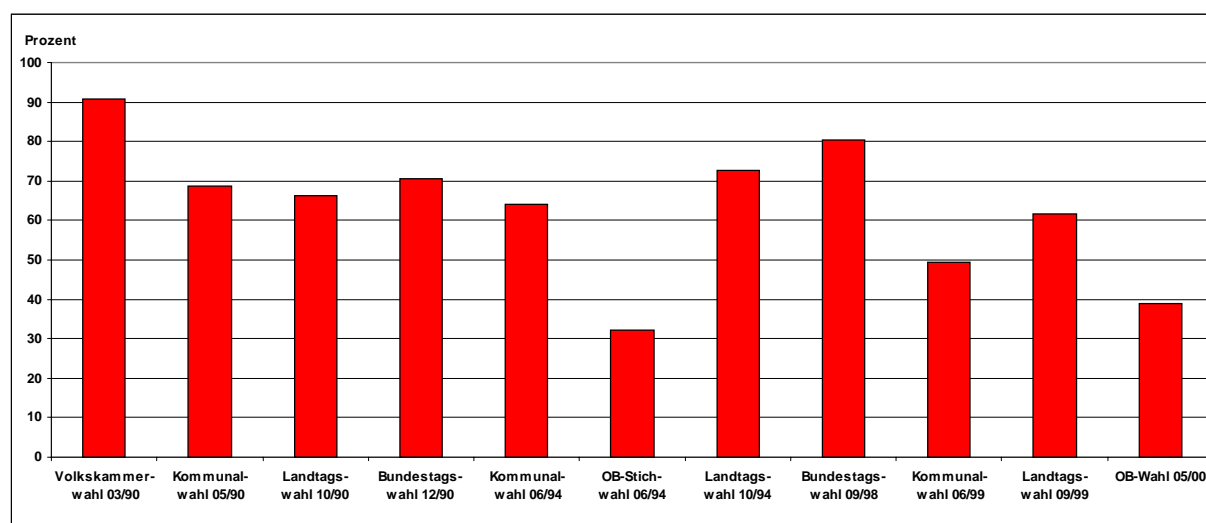
Generell ist eine sehr niedrige Wahlbeteiligung festzustellen.

Für die Wahlbeteiligung insgesamt in der Landeshauptstadt Erfurt ergab sich:

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
Oberbürgermeisterwahl	160 812	62 732	39,01 %

Damit lag in Erfurt die Wahlbeteiligung unter dem Landesdurchschnitt von 45,7 Prozent der Wahlen der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte und Landräte.

Die Entwicklung der Wahlbeteiligung seit 1990 zeigt folgendes Bild:



Die Wahlbeteiligung hat gegenüber der letzten Wahl, der Landtagswahl 1999, um über 22 Prozentpunkte abgenommen.

Beim Vergleich mit der vorausgegangenen Oberbürgermeisterwahl am 12.06.1994 ist die Wahlbeteiligung um 25 Prozentpunkte gesunken (Damals war die Oberbürgermeisterwahl verbunden mit der Europa-, Stadtrats- und Ortsbürgermeisterwahl.)

Auf Stimmbezirksebene (ohne Briefwähler) ist in der Ortschaft Ermstedt (3811) mit 55,6 Prozent die höchste Wahlbeteiligung festzustellen. Dagegen sind in der Krämpfervorstadt, im Stimmbezirk 0823, weniger als ein Fünftel der Wahlberechtigten (17,6 Prozent) in das Wahllokal zur Stimmabgabe gegangen.

Bei der Zusammenfassung auf Stadtteilebene kann den bevölkerungsreichsten Stadtteilen die Briefwahl direkt zugeordnet und die Wahlbeteiligung insgesamt ausgewiesen werden.

Hier haben die höchste Wahlbeteiligung die Brühlervorstadt (49,3 Prozent) und die Löbervorstadt (48,9 Prozent). Aber auch die Ortschaften im alten Stadtgebiet (bezogen auf die Gebietsreform 1994) haben im Durchschnitt sehr hohe Wahlbeteiligungen. Die niedrigsten Wahlbeteiligungen liegen in der Johannesvorstadt (28,8 Prozent) und in den nördlich und östlich der Altstadt gelegenen Stadtteilen (unter 35 Prozent).

4.1 Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene

Wahlbeteiligung auf Stadtteilebene für die Oberbürgermeisterwahl

Stadtteil	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung
	Anzahl		Prozent
01 Erfurt-Altstadt	10 460	4 106	39,3
02 Löbervorstadt	9 030	4 414	48,9
03 Brühlervorstadt	8 623	4 252	49,3
04 Andreasvorstadt	10 700	3 562	33,3
05 Berliner Platz	5 604	1 985	35,4
06 Rieth	5 516	1 932	35,0
07 Johannesvorstadt	3 918	1 129	28,8
08 Krämpfervorstadt	9 414	3 086	32,8
09 Hohenwinden-Sulza	2 415	1 106	45,8
10 Roter Berg	7 444	2 446	32,9
11 Daberstedt	11 267	5 257	46,7
13 Melchendorf	8 666	3 081	35,6
14 Wiesenhügel	5 335	1 815	34,0
15 Herrenberg	9 150	3 118	34,1
23 Moskauer Platz	8 423	2 761	32,8
24 Ilversgehofen	8 179	2 751	33,6
25 Johannesplatz	4 791	2 075	43,3
12 Dittelstedt	824	5 549	46,3
16 Hochheim	2 225		
17 Bischleben-Stedten	1 361		
18 Möbisburg-Rhoda	884		
19 Schmira	618		
20 Bindersleben	897		
21 Marbach	1 998		
22 Gispersleben	3 182		
26 Mittelhausen	917	8 307	41,8
27 Stotternheim	2 894		
28 Schwerborn	526		
29 Kerspleben	1 382		
30 Vieselbach	1 816		
31 Linderbach-Azmannsdorf	939		
32 Büßleben	1 742		
33 Niedernissa	1 357		
34 Windischholzhausen	1 014		
35 Egstedt	425		
36 Waltersleben	361		
37 Molsdorf	476		
39 Frienstedt	475		
38 Ermstedt	1 068		
40 Alach	1 780		
41 Tiefthal	992		
42 Kühnhausen	974		
43 Hochstedt	258		
44 Töttelstädt	492		
Erfurt insgesamt	160 812	62 732	39,0

4.2 Briefwahl

Auch bei der Oberbürgermeisterwahl konnten die Wahlberechtigten die Briefwahl in Anspruch nehmen. Briefwahl ist nach schriftlicher Antragstellung möglich. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte beinhaltete diesen Antrag.

Dazu wurde im Rathaus ein Briefwahlbüro eingerichtet, in dem täglich 20 Arbeitskräfte an 12 PC-Arbeitsplätzen mit der Bearbeitung der Briefwahlanträge und der Briefwahl befasst waren. Damit verbunden waren bürgerfreundliche Öffnungszeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die nunmehr bereits zum vierten Mal im "Alten Archiv" durchgeführte Briefwahl, sowie die Ausstattung mit Personal und Technik sicherte einen reibungslosen und zügigen Arbeitsablauf und im Allgemeinen eine kurze Wartezeit für den Wahlberechtigten.

Im Briefwahlbüro wurden für die Oberbürgermeisterwahl 9 474 Wahlscheine bzw. Briefwahlunterlagen (5,9 Prozent der Wahlberechtigten) ausgegeben. Nicht alle Briefwahlunterlagen wurden überhaupt bzw. rechtzeitig zurückgeschickt.

Der Briefwähleranteil bei der Oberbürgermeisterwahl betrug:

	Briefwähler	Anteil an den Wahlberechtigten in %	Anteil an den Wählern in %
Oberbürgermeisterwahl	8 914	5,5	14,2

Gegenüber der Landtagswahl 1999 ist die Zahl der Briefwähler deutlich zurückgegangen (analog der wesentlich geringeren Wahlbeteiligung), der prozentuale Anteil an den Wählern ist um 1,5 Prozentpunkte gefallen.

Im Vergleich der letzten 4 Jahre ist der Briefwähleranteil nach sehr großen Werten für die Wahlen in den Jahren 1998 und 1999 wieder deutlich gesunken (analog der geringeren Wahlbeteiligung).

5 Wahlergebnisse

5.1 endgültiges Wahlergebnis

Landeshauptstadt Erfurt

Wahlberechtigte insgesamt:	160 812		
Wähler:	62 732	Wahlbeteiligung:	39,01 %
ungültige Stimmen:	388	Anteil:	0,62 %
gültige Stimmen:	62 344	Anteil:	99,38 %

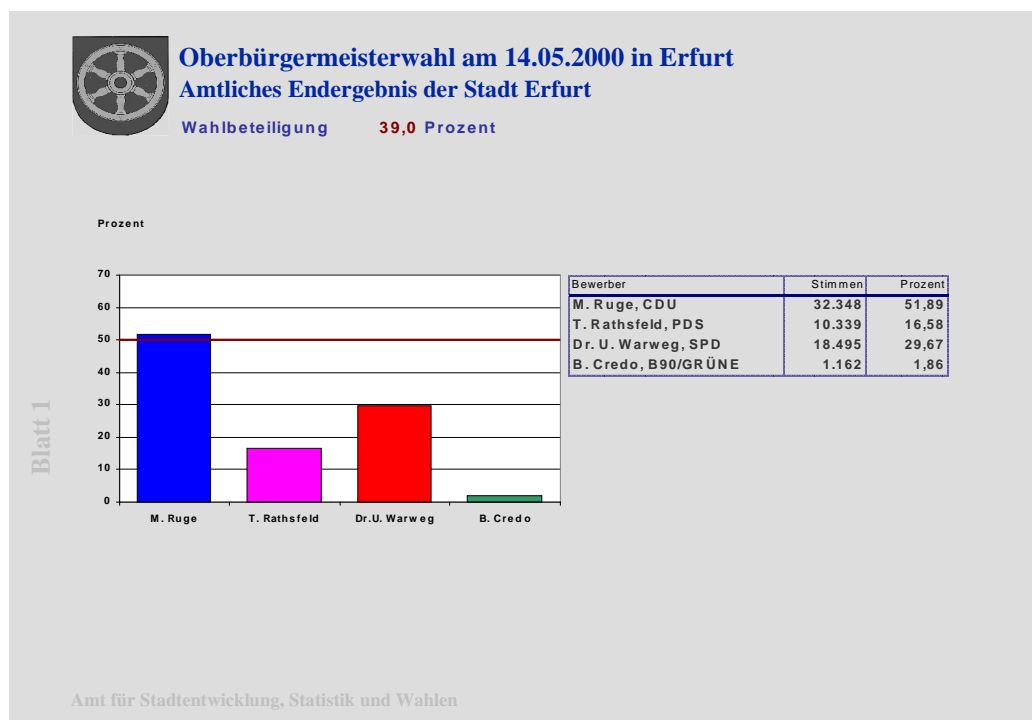
von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Bewerber		Stimmen	
			Anzahl	Prozent
1	M. Ruge	CDU	32 348	51,89
2	T. Rathsfeld	PDS	10 339	16,58
3	Dr. U. Warweg	SPD	18 495	29,67
4	B. Credo	GRÜNE	1 162	1,86

136 Stimmbezirke in der Landeshauptstadt Erfurt

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf den Bewerber: M. Ruge, CDU.

Damit ist der Bewerber M. Ruge (CDU) als Oberbürgermeister gewählt.



5.2 endgültiges Wahlergebnis auf Stadtteilebene

Stadtteil	gültige Stimmen	davon entfielen auf die Bewerber in Prozent			
		Ruge	Rathsfeld	Warweg	Credo
01 Erfurt-Altstadt	3 262	50,7	17,1	29,4	2,8
02 Löbervorstadt	3 528	51,7	13,3	32,9	2,1
03 Brühlervorstadt	3 529	54,3	10,9	31,6	3,2
04 Andreasvorstadt	2 973	53,4	13,9	30,0	2,8
05 Berliner Platz	1 645	45,7	23,2	30,3	0,8
06 Rieth	1 575	47,8	22,2	29,0	1,0
07 Johannesvorstadt	989	52,0	18,5	27,2	2,3
08 Krämpfervorstadt	2 633	49,0	17,0	31,9	2,1
09 Hohenwinden-Sulza	1 000	41,3	16,5	40,1	2,1
10 Roter Berg	2 073	45,2	21,4	32,3	1,1
11 Daberstedt	4 286	49,8	15,4	33,4	1,4
12 Dittelstedt	363	66,1	12,9	19,3	1,7
13 Melchendorf	2 641	47,4	22,1	28,9	1,7
14 Wiesenhügel	1 589	48,1	20,9	29,3	1,7
15 Herrenberg	2 683	47,0	22,1	30,0	0,8
16 Hochheim	1 057	61,3	6,7	25,5	6,4
17 Bischleben-Stedten	526	56,8	10,6	30,8	1,7
18 Möbisburg-Rhoda	325	54,2	14,8	28,3	2,8
19 Schmira	292	60,6	10,3	28,8	0,3
20 Bindersleben	374	58,8	13,6	26,7	0,8
21 Marbach	874	56,6	12,8	28,4	2,2
22 Gispersleben	1 145	61,7	11,4	25,9	1,0
23 Moskauer Platz	2 342	45,9	21,9	30,8	1,4
24 Ilversgehofen	2 420	51,8	16,0	30,6	1,6
25 Johannesplatz	1 665	44,4	24,8	29,5	1,3
26 Mittelhausen	292	52,7	14,0	32,5	0,7
27 Stotternheim	715	53,0	16,9	29,2	0,8
28 Schwerborn	245	61,2	7,8	29,0	2,0
29 Kerspleben	614	60,3	14,7	23,8	1,3
30 Vieselbach	514	44,4	14,0	40,5	1,2
31 Linderbach-Azmannsd.	442	50,0	17,6	32,1	0,2
32 Büßleben	750	62,0	14,5	22,4	1,1
33 Niedernissa	556	55,9	17,8	25,2	1,1
34 Windischholzhausen	485	55,7	10,9	31,3	2,1
35 Egstedt	169	62,1	6,5	30,8	0,6
36 Waltersleben	164	68,9	7,3	20,7	3,0
37 Molsdorf	176	60,8	13,6	21,0	4,5
38 Ermstedt	262	63,0	10,7	25,2	1,1
39 Fienstedt	423	64,1	12,3	22,7	0,9
40 Alach	755	59,3	13,1	25,8	1,7
41 Tiefthal	424	58,3	13,9	26,4	1,4
42 Kühnhausen	369	64,5	13,3	20,1	2,2
43 Hochstedt	117	70,1	6,0	22,2	1,7
44 Töttelstädt	198	66,7	12,6	19,2	1,5
Briefwahl	8 885	54,1	16,5	27,4	2,0
Erfurt, insgesamt	62 344	51,9	16,6	29,7	1,9

Stimmenergebnis für Urnen- und Briefwahlbezirke nach der Siedlungsstruktur

Siedlungsstruktur	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	M. Ruge CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
	Anzahl		Prozent				
städtisch	74 006	29 663	40,1	51,9	14,8	31,0	2,3
Plattenbau	54 929	19 213	35,0	46,7	22,2	29,8	1,3
dörflich	31 877	13 856	43,5	59,0	12,6	26,6	1,8
Erfurt insgesamt	160 812	62 732	39,0	51,9	16,6	29,7	1,9

Die Analyse nach der Siedlungsstruktur weist für die dörflichen Stadtteile insgesamt die höchste Wahlbeteiligung aus.

Die Stimmenergebnisse der Bewerber weisen bei dieser zusammengefassten Betrachtung einige Abweichungen vom Stadtergebnis auf. So hat M. Ruge (CDU) nach wie vor seine Hochburgen im dörflichen Bereich und erreicht 59 Prozent. Die schwächsten Ergebnisse hat er im Bereich des Plattenbaus mit 46,7 Prozent, liegt aber auch dort deutlich vor den anderen Bewerbern.

Der Streubereich des Ergebnisses nach der Siedlungsstruktur weist für Dr. U. Warweg (SPD) den geringsten Wert auf, was bezüglich der SPD-Wähler auf eine recht gleichmäßige Verteilung über das Stadtgebiet hindeutet. Der Abstand zum PDS-Bewerber ist in den Stadtteilen mit überwiegend industriellem Wohnungsbau mit knapp 8 Prozent am geringsten und vergrößert sich in den anderen beiden Siedlungsstrukturtypen auf etwa 15 Prozent.

Einen deutlich größeren Streubereich hat T. Rathsfeld (PDS), der im Plattenbaugbiet mit 22 Prozent seine Hochburg hat, während er in den dörflichen Gebieten weniger als 13 Prozent erreicht hat.

Die Hochburg von B. Credo (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) lag im städtischen Gebiet. Die Ergebnisse liegen aber auch hier deutlich unter 5 Prozent.

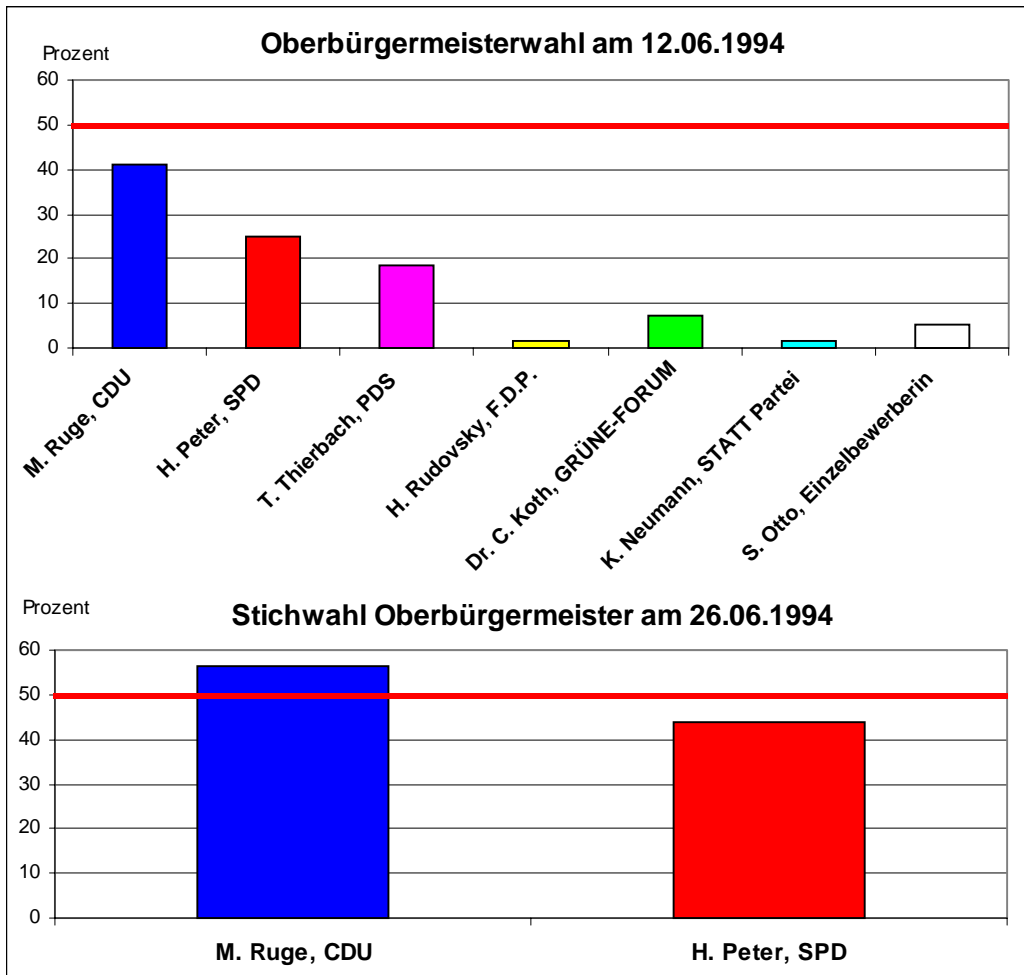
Die Stadtteile von Erfurt sind in drei Siedlungsstrukturtypen zusammengefasst (Stadtteilnummern in Klammern):

- dörflich Stadtteile mit vorrangig dörflichen Siedlungsmerkmalen. Sie haben außerdem den Ortschaftsstatus:
Dittelstedt (12), Hochheim (16), Bischleben-Stedten (17), Möbisburg-Rhoda (18), Schmira (19), Bindersleben (20), Marbach (21), Gispersleben (22), Mittelhausen (26), Stotternheim (27), Schwerborn (28), Kerspleben (29), Vieselbach (30), Linderbach-Azmannsdorf (31), Büßleben (32), Niedernissa (33), Windischholzhausen (34), Egstedt (35), Waltersleben (36), Molsdorf (37), Ermstedt (38), Friestedt (39), Alach (40), Tiefthal (41), Kühnhausen (42), Hochstedt (43), Töttelstädt (44)
- Plattenbau Stadtteile mit Gebäuden, die vorwiegend in industrieller Bauweise errichtet sind:
Berliner Platz (05), Rieth (06), Roter Berg (10), Melchendorf (13), Wiesenhügel (14), Herrenberg (15), Moskauer Platz (23), Johannesplatz (25)
- städtisch Die übrigen Stadtteile, die den beiden obigen Kategorien nicht zugeteilt werden können:
Erfurt-Altstadt (01), Löbervorstadt (02), Brühlervorstadt (03), Andreasvorstadt (04), Johannesvorstadt (07), Krämpfervorstadt (08), Hohenwinden-Sulza (09), Daberstedt (11), Ilversgehofen (24)

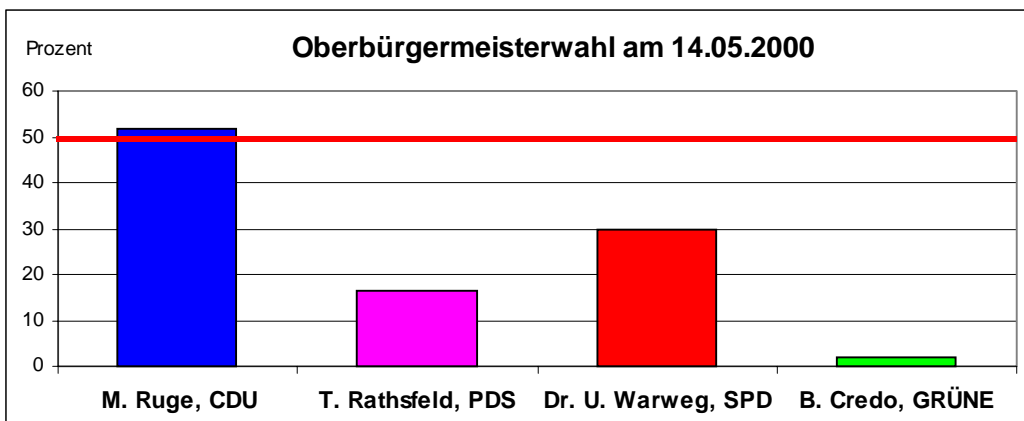
6 Analyse des Wahlergebnisses in der Stadt Erfurt

Der bisherige Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Manfred Ruge, CDU, ist damit für seine 3. Amtsperiode wiedergewählt.

Bei der vorausgegangenen Oberbürgermeisterwahl am 12.06.1994 erreichte er gegen damals 6 Mitbewerber im ersten Wahlgang 40,9 Prozent und in der darauf folgenden Stichwahl am 26.06.1994 gegen den SPD-Bewerber H. Peter ein Ergebnis von 56,3 Prozent.



Bei der diesjährigen Oberbürgermeisterwahl erreichte er bereits im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.



Im Vergleich zu 1994 ist der Stimmenanteil für den Bewerber der PDS leicht gesunken. Der Anteil für den Bewerber von B90/GRÜNE ist auf ein Viertel des bereits 1994 niedrigen Niveaus geschrumpft.

Die Extremwerte der Prozentanteile auf Stimmbezirksebene sind:

bestes Ergebnis

Bewerber	bestes Ergebnis	Stimmbezirk	Stadtteil
M. Ruge, CDU	70,1	4311	Hochstedt
T. Rathsfeld, PDS	27,3	1323	Melchendorf
Dr. U. Warweg, SPD	41,8	0912	Hohenwinden-Sulza
B. Credo, GRÜNE	6,7	0111	Erfurt-Altstadt

In 135 der 136 Stimmbezirke hat M. Ruge, CDU die einfache Stimmenmehrheit erhalten, lediglich im Stadtteil Hohenwinden-Sulza, im Stimmbezirk 0912, hat dies Dr. U. Warweg erreicht.

Genauso eindeutig ist die Rangfolge zwischen Dr. U. Warweg, SPD und T. Rathsfeld, PDS. Lediglich im Stimmbezirk 1323, Stadtteil Melchendorf, hat der PDS-Bewerber besser abgeschnitten als der SPD-Bewerber.

schlechtestes Ergebnis

Bewerber	schlechtestes Ergebnis	Stimmbezirk	Stadtteil
M. Ruge, CDU	38,7	0912	Hohenwinden-Sulza
T. Rathsfeld, PDS	6,0	4311	Hochstedt
Dr. U. Warweg, SPD	19,2	4411	Töttelstädt
B. Credo, GRÜNE	0	3121	Linderbach-Azmannsdorf

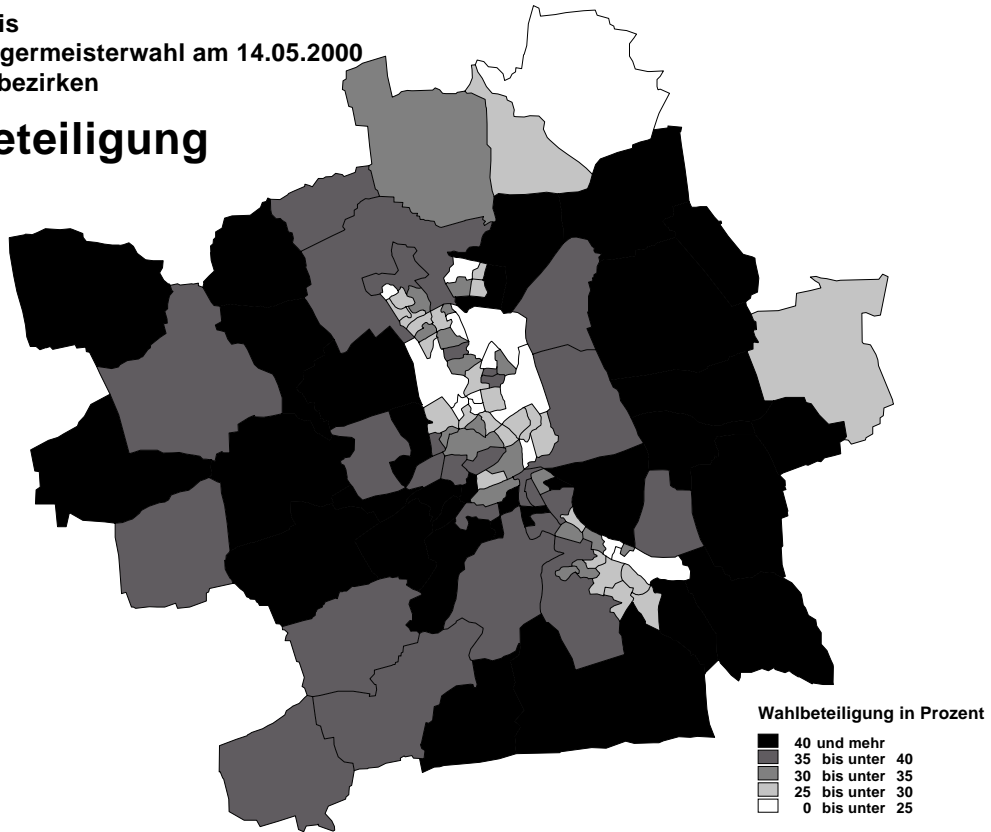
Aufschlussreich ist die Streubreite der Stimmbezirksergebnisse für die einzelnen Bewerber und deren Darstellung in einer thematischen Karte.

Gruppierung der Ergebnisse in den Urnenwahlbezirken nach Klassen:

M. Ruge, CDU		Dr. U. Warweg, SPD		T. Rathsfeld, PDS	
Stimmenanteil in Prozent	Anzahl Urnenwahlbezirke	Stimmenanteil in Prozent	Anzahl Urnenwahlbezirke	Stimmenanteil in Prozent	Anzahl Urnenwahlbezirke
unter 45	17	unter 20	3	unter 10	11
45 bis unter 50	32	20 bis unter 25	10	10 bis unter 15	37
50 bis unter 55	35	25 bis unter 30	46	15 bis unter 20	34
55 bis unter 60	15	30 bis unter 35	47	20 bis unter 25	29
60 und mehr	18	35 und mehr	11	25 und mehr	6

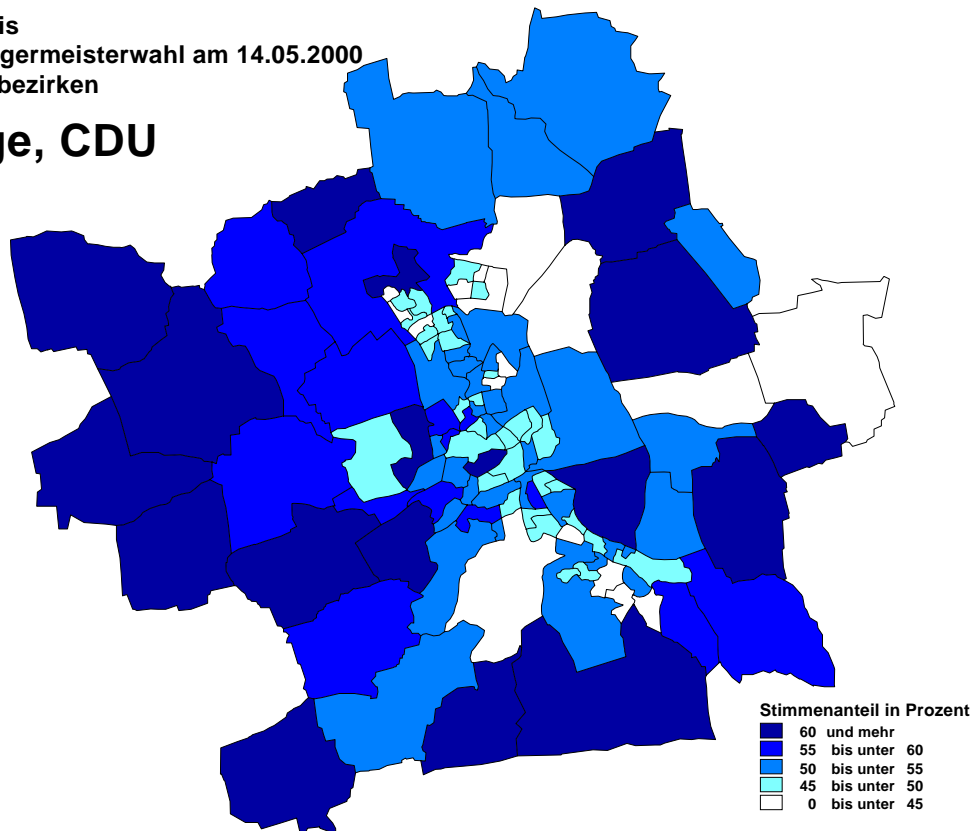
Wahlergebnis
der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000
nach Stimmbezirken

Wahlbeteiligung



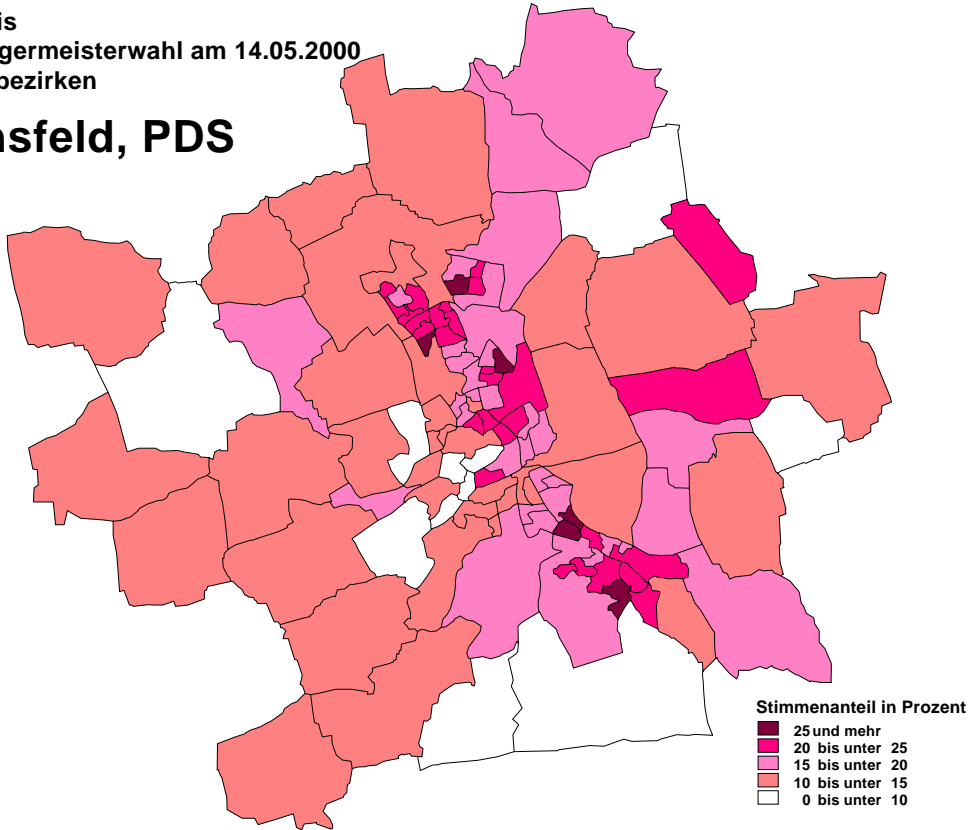
Wahlergebnis
der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000
nach Stimmbezirken

M. Ruge, CDU



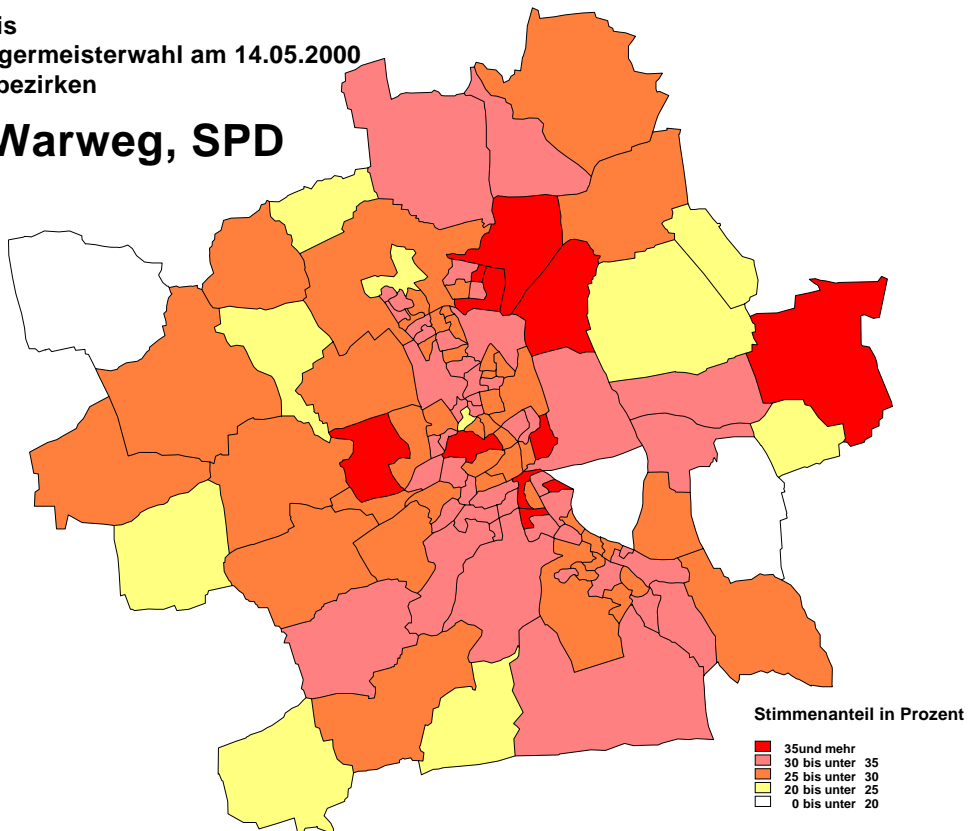
Wahlergebnis
der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000
nach Stimmbezirken

T. Rathsfeld, PDS



Wahlergebnis
der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000
nach Stimmbezirken

Dr. U. Warweg, SPD



Anlage 1:**Wahlergebnisse der Oberbürgermeisterwahl
in der Landeshauptstadt Erfurt am 14. Mai 2000****Ergebnis nach Stimmbezirken**

Wahlvorschlag 1: M. Ruge Christlich Demokratische Union Deutschlands
 Wahlvorschlag 2: T. Rathsfeld Partei des Demokratischen Sozialismus
 Wahlvorschlag 3: Dr. U. Warweg Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Wahlvorschlag 4: B. Credo BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
0111	1709	579	266	58	216	39
		33,9	45,9	10,0	37,3	6,7
0113	1541	572	363	44	145	18
		37,1	63,7	7,7	25,4	3,2
0121	1316	411	195	98	109	7
		31,2	47,7	24,0	26,6	1,7
0123	1268	338	168	69	95	3
		26,7	50,1	20,6	28,4	0,9
0124	1503	440	207	97	127	4
		29,3	47,6	22,3	29,2	0,9
0131	1546	429	203	98	118	7
		27,7	47,7	23,0	27,7	1,6
0132	1577	513	253	93	149	13
		32,5	49,8	18,3	29,3	2,6
0211	1884	605	303	74	205	18
		32,1	50,5	12,3	34,2	3,0
0212	1996	788	437	82	245	19
		39,5	55,8	10,5	31,3	2,4
0214	957	447	241	61	136	7
		46,7	54,2	13,7	30,6	1,6
0215	798	336	183	43	105	3
		42,1	54,8	12,9	31,4	0,9
0222	2418	1030	508	142	351	20
		42,6	49,8	13,9	34,4	2,0
0224	977	345	151	68	119	7
		35,3	43,8	19,7	34,5	2,0
0313	948	361	162	52	137	9
		38,1	45,0	14,4	38,1	2,5
0314	1048	471	282	43	137	8
		44,9	60,0	9,1	29,1	1,7
0315	486	219	123	33	57	3
		45,1	56,9	15,3	26,4	1,4
0316	1979	760	408	96	235	16
		38,4	54,0	12,7	31,1	2,1

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
0322	1379	540	276	50	186	25
		39,2	51,4	9,3	34,6	4,7
0323	922	401	239	41	104	16
		43,5	59,8	10,3	26,0	4,0
0324	986	415	223	33	134	25
		42,1	53,7	8,0	32,3	6,0
0325	875	377	202	37	126	11
		43,1	53,7	9,8	33,5	2,9
0412	878	203	104	24	64	11
		23,1	51,2	11,8	31,5	5,4
0421	1558	360	176	61	108	10
		23,1	49,6	17,2	30,4	2,8
0423	989	227	104	37	74	11
		23,0	46,0	16,4	32,7	4,9
0424	1299	334	188	52	79	14
		25,7	56,5	15,6	23,7	4,2
0425	953	223	113	28	72	7
		23,4	51,4	12,7	32,7	3,2
0431	1927	540	306	66	153	10
		28,0	57,2	12,3	28,6	1,9
0433	1518	500	277	57	151	13
		32,9	55,6	11,4	30,3	2,6
0434	1578	605	319	87	191	6
		38,3	52,9	14,4	31,7	1,0
0511	2184	626	277	139	194	7
		28,7	44,9	22,5	31,4	1,1
0515	1758	576	267	120	178	4
		32,8	46,9	21,1	31,3	0,7
0517	1662	462	207	123	127	2
		27,8	45,1	26,8	27,7	0,4
0611	1331	362	173	78	105	3
		27,2	48,2	21,7	29,2	0,8
0612	1307	409	194	92	113	4
		31,3	48,1	22,8	28,0	1,0
0615	1733	569	257	128	170	7
		32,8	45,7	22,8	30,2	1,2
0616	1145	252	129	52	68	2
		22,0	51,4	20,7	27,1	0,8
0711	1979	529	279	87	147	14
		26,7	52,9	16,5	27,9	2,7
0713	1939	469	235	96	122	9
		24,2	50,9	20,8	26,4	1,9
0811	2428	705	330	140	216	13
		29,0	47,2	20,0	30,9	1,9
0814	1565	415	188	75	142	10
		26,5	45,3	18,1	34,2	2,4
0822	1398	386	171	68	136	5
		27,6	45,0	17,9	35,8	1,3

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
0823	1652	290 17,6	148 51,4	49 17,0	79 27,4	12 4,2
0831	2371	854 36,0	454 53,3	116 13,6	266 31,3	15 1,8
0911	685	290 42,3	122 42,2	48 16,6	115 39,8	4 1,4
0912	1059	457 43,2	177 38,7	79 17,3	191 41,8	10 2,2
0922	671	256 38,2	114 44,9	38 15,0	95 37,4	7 2,8
1011	2101	503 23,9	237 47,5	96 19,2	161 32,3	5 1,0
1014	1602	489 30,5	215 44,4	125 25,8	141 29,1	3 0,6
1021	1769	512 28,9	216 42,3	103 20,2	182 35,6	10 2,0
1023	1972	584 29,6	270 46,6	119 20,6	185 32,0	5 0,9
1111	1634	597 36,5	305 51,2	73 12,2	209 35,1	9 1,5
1112	1889	699 37,0	405 58,1	78 11,2	205 29,4	9 1,3
1115	1555	715 46,0	329 46,3	115 16,2	250 35,2	16 2,3
1117	1294	472 36,5	209 45,1	88 19,0	159 34,3	7 1,5
1121	1453	501 34,5	237 47,8	83 16,7	166 33,5	10 2,0
1123	1487	637 42,8	306 48,1	106 16,7	223 35,1	1 0,2
1124	1955	690 35,3	345 50,1	116 16,9	220 32,0	7 1,0
1211	824	367 44,5	240 66,1	47 12,9	70 19,3	6 1,7
1311	1779	677 38,1	341 50,4	131 19,4	196 29,0	8 1,2
1321	1895	557 29,4	244 44,3	120 21,8	175 31,8	12 2,2
1323	1769	494 27,9	219 44,6	134 27,3	132 26,9	6 1,2
1324	2213	653 29,5	326 50,2	141 21,7	171 26,3	11 1,7
1332	1010	275 27,2	121 44,2	57 20,8	89 32,5	7 2,6
1411	1694	435 25,7	218 50,8	84 19,6	123 28,7	4 0,9
1413	2010	659 32,8	307 46,9	138 21,1	191 29,2	18 2,8

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
1414	1631	508 31,1	239 47,2	110 21,7	152 30,0	5 1,0
1511	1391	414 29,8	185 45,2	103 25,2	117 28,6	4 1,0
1513	1573	521 33,1	219 42,5	136 26,4	158 30,7	2 0,4
1521	2064	651 31,5	293 45,2	157 24,2	194 29,9	4 0,6
1523	1319	326 24,7	172 53,3	61 18,9	88 27,2	2 0,6
1532	1459	361 24,7	171 47,6	72 20,1	112 31,2	4 1,1
1533	1344	433 32,2	222 51,7	65 15,2	137 31,9	5 1,2
1611	2225	1063 47,8	648 61,3	71 6,7	270 25,5	68 6,4
1712	1361	533 39,2	299 56,8	56 10,6	162 30,8	9 1,7
1812	884	329 37,2	176 54,2	48 14,8	92 28,3	9 2,8
1912	618	295 47,7	177 60,6	30 10,3	84 28,8	1 0,3
2012	897	375 41,8	220 58,8	51 13,6	100 26,7	3 0,8
2114	1998	880 44,0	495 56,6	112 12,8	248 28,4	19 2,2
2221	1265	471 37,2	280 59,7	55 11,7	130 27,7	4 0,9
2222	1917	680 35,5	426 63,0	76 11,2	166 24,6	8 1,2
2311	1455	338 23,2	145 43,5	82 24,6	100 30,0	6 1,8
2313	1654	473 28,6	198 42,0	111 23,6	156 33,1	6 1,3
2314	2050	578 28,2	275 47,7	115 19,9	182 31,5	5 0,9
2322	1676	492 29,4	225 46,4	107 22,1	145 29,9	8 1,6
2324	1588	478 30,1	233 49,0	97 20,4	139 29,2	7 1,5
2412	1293	292 22,6	146 50,0	48 16,4	90 30,8	8 2,7
2421	2289	819 35,8	436 53,2	130 15,9	242 29,5	11 1,3
2425	1545	501 32,4	254 50,9	77 15,4	162 32,5	6 1,2
2427	1389	328 23,6	167 51,1	58 17,7	94 28,7	8 2,4

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
2428	1663	484 29,1	250 51,8	75 15,5	152 31,5	6 1,2
2511	1590	587 36,9	268 46,0	139 23,8	165 28,3	11 1,9
2513	1279	400 31,3	173 43,5	105 26,4	118 29,6	2 0,5
2514	1922	689 35,8	298 43,6	169 24,7	208 30,4	9 1,3
2611	917	294 32,1	154 52,7	41 14,0	95 32,5	2 0,7
2711	1414	298 21,1	157 53,8	53 18,2	81 27,7	1 0,3
2713	1480	426 28,8	222 52,5	68 16,1	128 30,3	5 1,2
2811	526	248 47,1	150 61,2	19 7,8	71 29,0	5 2,0
2911	1102	470 42,6	289 62,0	58 12,4	113 24,2	6 1,3
2921	280	148 52,9	81 54,7	32 21,6	33 22,3	2 1,4
3011	1816	514 28,3	228 44,4	72 14,0	208 40,5	6 1,2
3111	653	323 49,5	170 52,6	51 15,8	101 31,3	1 0,3
3121	286	124 43,4	51 42,9	27 22,7	41 34,5	0 0,0
3211	932	442 47,4	299 67,8	52 11,8	86 19,5	4 0,9
3221	810	311 38,4	166 53,7	57 18,4	82 26,5	4 1,3
3311	1357	563 41,5	311 55,9	99 17,8	140 25,2	6 1,1
3411	1014	486 47,9	270 55,7	53 10,9	152 31,3	10 2,1
3511	425	170 40,0	105 62,1	11 6,5	52 30,8	1 0,6
3611	361	166 46,0	113 68,9	12 7,3	34 20,7	5 3,0
3711	476	177 37,2	107 60,8	24 13,6	37 21,0	8 4,5
3811	475	264 55,6	165 63,0	28 10,7	66 25,2	3 1,1
3911	1068	427 40,0	271 64,1	52 12,3	96 22,7	4 0,9
4011	1006	394 39,2	238 61,2	35 9,0	108 27,8	8 2,1
4021	774	367 47,4	210 57,4	64 17,5	87 23,8	5 1,4

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

Stimm- bezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	M. Ruge, CDU	T. Rathsfeld, PDS	Dr. U. Warweg, SPD	B. Credo, GRÜNE
		Anzahl Prozent *	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent	Anzahl Prozent
4111	992	425 42,8	247 58,3	59 13,9	112 26,4	6 1,4
4211	974	373 38,3	238 64,5	49 13,3	74 20,1	8 2,2
4311	258	119 46,1	82 70,1	7 6,0	26 22,2	2 1,7
4411	492	198 40,2	132 66,7	25 12,6	38 19,2	3 1,5
9901 **	0	824 0,0	462 56,2	111 13,5	223 27,1	26 3,2
9902 **	0	863 0,0	498 57,7	122 14,1	231 26,8	12 1,4
9903 **	0	708 0,0	397 56,2	99 14,0	185 26,2	25 3,5
9904 **	0	570 0,0	311 54,7	86 15,1	157 27,6	15 2,6
9905 **	0	321 0,0	148 46,1	79 24,6	90 28,0	4 1,2
9906 **	0	340 0,0	165 48,5	73 21,5	93 27,4	9 2,6
9907 **	0	131 0,0	68 51,9	26 19,8	34 26,0	3 2,3
9908 **	0	436 0,0	242 55,9	74 17,1	107 24,7	10 2,3
9909 **	0	103 0,0	55 53,4	12 11,7	30 29,1	6 5,8
9910 **	0	358 0,0	171 47,8	66 18,4	116 32,4	5 1,4
9911 **	0	946 0,0	517 54,9	134 14,2	279 29,6	11 1,2
9913 **	0	425 0,0	212 49,9	98 23,1	107 25,2	8 1,9
9914 **	0	213 0,0	111 52,6	38 18,0	61 28,9	1 0,5
9915 **	0	412 0,0	191 46,4	93 22,6	118 28,6	10 2,4
9922 **	0	556 0,0	358 64,7	55 9,9	130 23,5	10 1,8
9923 **	0	402 0,0	198 49,6	79 19,8	119 29,8	3 0,8
9924 **	0	327 0,0	190 58,1	39 11,9	93 28,4	5 1,5
9925 **	0	399 0,0	181 45,8	94 23,8	115 29,1	5 1,3
9926 **	0	580 0,0	335 58,2	91 15,8	143 24,8	7 1,2

* Die Prozentangabe für die Wahlbeteiligung bezieht sich auf die Urnenwähler.

** Briefwahlbezirk

Übersicht über bisherige Kommunalstatistische Hefte des Amtes für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen der Stadt Erfurt

<p><i>Kommunalstatistisches Heft 1</i> Ergebnisse der Wahlen zum Zwölften Deutschen Bundestag für die Stadt Erfurt mit Rückblick auf die 4 Wahlen des Jahres 1990 nicht mehr lieferbar</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 2</i> Zur Bevölkerung der Stadt Erfurt 1800 - 1990 nicht mehr lieferbar</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 3/4</i> Prognose zur Entwicklung der Bevölkerung in Erfurt 1991 - 2010 Senioren in Erfurt 1991 Gebühr 30,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 5</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt im Jahr 1991 Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 6</i> Erfurter Stadtteile in Zahlen 1992 Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 7</i> Lebenssituation und Lebensziele von Erfurter Frauen und Männern im Jahr 1992 nicht mehr lieferbar</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 8</i> Wahl zum Ausländerbeirat in Erfurt 1992 Zur Lebenssituation der Ausländer Gebühr: 10,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 9</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1992 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 10</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt im Jahr 1992 Erfurter Stadtteile 1992 Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 11</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 12</i> Erfurter Verkehrsstatistik 1993 Gebühr: 30,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 13</i> Milieuerhebung in den Stadtteilen Herrenberg, Melchendorf und Wiesenhügel - Summarische Auswertung Gebühr: 30,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 14</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1993 Erfurter Stadtteile 1993 nicht mehr lieferbar</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 15</i> Infrastruktur der Erfurter Stadtteile 1994 Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 16</i> Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen im Juni 1994 in der Stadt Erfurt Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 17</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1994 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 18</i> Ergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen im Oktober 1994 in der Stadt Erfurt Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 19</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1994 Erfurter Stadtteile 1994 Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 20</i> Seniorenbefragung 1994 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 30,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 21</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 22</i> Bevölkerungsprognose 1995 Gebühr: 30,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 23</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1995 Erfurter Stadtteile 1995 Gebühr: 50,00 DM</p>

<p><i>Kommunalstatistisches Heft 24</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1996 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 25</i> Gebäude- und Wohnungszählung 1995 Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 26</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1996 Erfurter Stadtteile 1996 Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 27</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 28</i> Erhebung zu Wanderungsgründen 1997 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 30,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 29/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1997 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 1997 Gebühr: 40,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 29/2</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1997 (Bewegungsdaten) Erfurter Stadtteile 1997 Gebühr: 10,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 30</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 31</i> Ergebnisse der Wahl zum 14. Deutschen Bundestag in der Landeshauptstadt Erfurt Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 32/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1998 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 1998 Gebühr: 40,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 32/2</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1998 (Bewegungsdaten) Erfurter Stadtteile 1998 Gebühr: 10,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 33</i> Ergebnisse der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, der Stadtratsmitglieder und der Ortsbürgermeister am 13. Juni 1999 in der Landeshauptstadt Erfurt Gebühr: 50,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 34/1</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1999 - Erste summarische Auswertung Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 34/2</i> Wohnungs- und Haushaltserhebung 1999 - Erste summarische Auswertung - Familienfragebogen Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 35</i> Ergebnisse der Wahl zum 3. Thüringer Landtag am 12. September 1999 in der Landeshauptstadt Erfurt Gebühr: 50,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 36</i> Stadtteilprofile 1999 - Kennziffern der Stadt Erfurt mit ihren 44 Stadtteilen Gebühr: 20,00 DM (mit Diskette 70,00 DM)</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 37/1</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 (Bestandsdaten) Erfurter Stadtteile 1999 Gebühr: 40,00 DM</p>	<p><i>Kommunalstatistisches Heft 37/2</i> Bevölkerung der Stadt Erfurt 1999 (Bewegungsdaten) Erfurter Stadtteile 1999 Gebühr: 10,00 DM</p>
<p><i>Kommunalstatistisches Heft 38</i> Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 14.05.2000 in der Landeshauptstadt Erfurt Gebühr: 10,00 DM</p>	<p><i>Straßenverzeichnis der Stadt Erfurt</i> mit Straßenschlüsseln und Postleitzahlen Stand: September 1999 Gebühr: 10,00 DM Diskette Erstbezug: 50,00 DM</p>